



Oland  
Langeneß  
(Halligen)

Hamburg

Hitzacker

Magdeburg

Elbsandstein-  
gebirge

Meißen

Dresden

*Presseinformation*

# STURMFLUT II

*Großer Strom Elbe  
Blanker Hans – Land unter*

# STURMFLUT II

*Großer Strom Elbe  
Blanker Hans – Land unter*

**Nach einer Idee von**  
FREYMUTH SCHULTZ

**Regie und Drehbuch**  
JENS UWE SCHEFFLER

**Produzent**  
FREYMUTH SCHULTZ

**Ausführende Produzenten**  
ALEXANDER THIES, STEFAN THIES  
(NFP neue film produktion GmbH)

**Kinostart: 26. Juni 2008**

Gefördert durch FFA Filmförderungsanstalt Berlin,  
Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH,  
Nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen.

**Pressebetreuung:**

LimeLight PR  
Petra Schwuchow und Carolin Bitzer  
Köthener Straße 44  
10963 Berlin  
Tel. 030 / 263 96 98 0  
Fax 030 / 263 96 98 77  
petra.schwuchow@limelight-pr.de  
carolin.bitzer@limelight-pr.de

## Inhaltsverzeichnis

<b>Besetzung</b> .....	<b>4</b>
<b>Stab</b> .....	<b>4</b>
<b>Inhalt</b> .....	<b>5</b>
<b>Produktionsnotizen</b> .....	<b>6</b>
<b>Kurzbiografien</b> .....	<b>8</b>
Darsteller .....	8
Christine Kutschera (Meike) .....	8
Jan-Lüppen Brunzema (Jan) .....	9
Fiede Nissen (Brautvater) .....	9
Jasper Vogt (Pastor) .....	10
<b>Stab</b> .....	<b>11</b>
Freymuth Schultz (Produzent, Geschäftsführer Arctia Film GmbH) .....	11
Stefan Thies (Ausführender Produzent) .....	12
Alexander Thies (Ausführender Produzent) .....	12
Jens Uwe Scheffler (Regie) .....	13
Stefan Grandinetti (Kamera) .....	14
Florentine Bruck (Schnitt) .....	15
Volker Zeigermann (Sounddesign) .....	16
Roman Vinuesa (Musik) .....	17
Peter Kaempfe (Sprecher) .....	17
<b>Danksagung</b> .....	<b>18</b>
<b>Technische Daten</b> .....	<b>19</b>

## Besetzung

Rolle	Darsteller
Meike	CHRISTINE KUTSCHERA
Jan	JAN-LÜPPEN BRUNZEMA
Brautvater	FIEDE NISSEN
Pastor	JASPER VOGT

## Stab

Regie und Drehbuch	JENS UWE SCHEFFLER
Nach einer Idee von	FREYMUTH SCHULTZ
Producer	IRIS FLECHTNER CLEMENS SCHAEFFER
Ausführende Produzenten	ALEXANDER THIES STEFAN THIES
Produzent	FREYMUTH SCHULTZ
Bildgestaltung	STEFAN GRANDINETTI (BVK)
Schnitt	FLORENTINE BRUCK (BFS)
Sounddesign	VOLKER ZEIGERMANN
Sprecher	PETER KAEMPFE
Musik	ROMAN VINUESA

## Inhalt

Jan (Jan-Lüppen Brunzema), der ostfriesische Insel-Flieger, holt seine große Liebe Meike (Christine Kutschera) in Meißen ab, wo sie in der berühmten Porzellan-Manufaktur arbeitet. Jan und Meike wollen sich auf der Hallig Langeneß das Ja-Wort geben. Doch vorher folgen sie in ihrem Flugzeug dem Lauf der Elbe und besuchen die schönsten Sehenswürdigkeiten. Erleben Sie dabei die Pracht der Frauenkirche in Dresden, wie Sie sie noch nie gesehen haben. Lassen Sie sich verzaubern von der unvergleichlichen Naturschönheit der Elbauen.

Staunen Sie über das Pulsieren der Metropole Hamburg mit ihrem Welthafen. Und schließlich: Erfahren Sie alles über das wahre Leben an der Nordseeküste - im Rhythmus von Ebbe und Flut, im Einklang mit Wind und Wetter. Auf der roten Felseninsel Helgoland werden Sie die unbeherrschte Kraft des Orkans kennenlernen, Sie werden Augenzeuge, wie die Strände von Borkum dem Ansturm des Meeres trotzen und Sie werden den Atem anhalten, wenn auf der Hallig Langeneß das Wasser unaufhörlich steigt und dadurch sogar die Hochzeit gefährdet. Steigen Sie ein und lassen Sie sich verzaubern, begeistern und überraschen vom großen, deutschen Strom - der Elbe und den kleinen deutschen Wundern der Natur - den Halligen, einzigartig auf der Welt.

**„STURMFLUT II - Großer Strom Elbe, Blanker Hans - Land unter“**  
Der zweite Teil der legendären Nordsee-Dokumentation ‚Sturmflut‘. Der Sturmflut-Produzent gibt Ihnen neue, faszinierende Einblicke in eine Welt, die Sie so noch nicht gesehen haben.

## Produktionsnotizen

8 bis 12 Minuten ist die Zeit, in der sich ein Mensch aus nächster Nähe das gewaltige Naturschauspiel einer Sturmflut ansieht, so Filmemacher Freymuth Schultz. Die salzhaltigen Wasserperlen der Nordsee rinnen am Gesicht herunter, die gewaltigen Bilder wiederholen sich, alle Facetten dieses Ereignisses hat man wahrgenommen, danach lässt das Interesse nach und man wendet sich ab, Schutz zu suchen vor dieser überwältigenden Naturgewalt. Um genau diesen Eindruck so realistisch wie möglich zu vermitteln, macht auch die Sturmflutscene im Film **STURMFLUT II - Großer Strom Elbe, Blanker Hans - Land unter** exakt diese Zeitspanne aus und der Zuschauer ist am Ende froh, warm und trocken im sicheren Kinossessel zu sitzen.

Ausgehend von dieser Grundidee realisierte Freymuth Schultz mit einem 52-köpfigen Team in einem Drehzeitraum von 46 Tagen einen semi-dokumentarischen Film über den großen Strom Elbe, die Halligen und die Menschen, die dort leben. Dabei entstand ein atemberaubendes Bild der Elbe und ihren benachbarten Regionen von Dresden aufwärts bis hin zur Nordsee, dessen Spannungsbogen zwischen malerischer Schönheit und rauer Naturgewalt den Zuschauer in den Bann schlägt.

Wie schon bei seinem ersten Filmprojekt vor 15 Jahren - **STURMFLUT** - war es Freymuth Schultz auch dieses Mal wichtig, die Natur

mit State-of-the-art-Technik auf die große Leinwand zu bringen. Die Dreharbeiten begannen am 29. Dezember 2005 und endeten am 30. April 2008.

Aufbauend auf dem beispiellosen Erfolg der Nordsee-Dokumentation **STURMFLUT**, die 1993 in den deutschen Kinos startete und bis 2007 345.344 Zuschauer zählte und bis Ende 2008 wohl 350.0000 Zuschauer erreichen wird, ist nun **STURMFLUT II - Großer Strom Elbe, Blanker Hans - Land unter**, eine NFP-Produktion im Auftrag der Arctia Film entstanden. Gefördert wurde der Film von der FFA Filmförderungsanstalt Berlin, Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH und Nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen.

Die Entstehung des Films **STURMFLUT II** kann man in verschiedener Hinsicht als spektakulär bezeichnen: nicht nur ist es dem Team gelungen, eine Drehgenehmigung in der Dresdener Frauenkirche zu bekommen und dort ein Orgelkonzert zu filmen, sondern auch auf der größten Sandbank der Nordsee, auf Süderoog Sand, erhielt für **STURMFLUT II** erstmals ein Kamerateam Zutritt zu dem entlegenen Sandbankgebiet. Die einzigartigen Bilder sind aber nur ein Teil einer exklusiven Expedition in bislang „film-unerforschtes“ Gebiet.

Stationen der filmischen Reise in **STURMFLUT II** sind Dresden, die Meißener Burg und Prozellan-Manufaktur, das Elbsandsteingebirge, das Wasserschloß Pillnitz, das Wasserkreuz bei Magdeburg mit dem Elbe-Havel-Kanal und der Kanalbrücke, die Elbauen - ehemalige natürliche deutsch-deutsche Grenze - und die mittelalterliche Stadt Hitzacker.

Der Flug des Inselempiloten Jan-Lüppen Brunzema geht weiter in die Hansestadt Hamburg mit ihrem Containerhafen, der Speicherstadt und den Villen entlang der Alster, zur Unterelbe, zu Fischern, die nach alter friesischer Tradition mit ihren Wattschlitzen Aale fangen, zu einer Aalräucherei in Ostfriesland.

Der Zuschauer ist zu Besuch in einer Brauerei in einem alten Dorf am Deich, die ihren Gästen Queller aus den Nordseewiesen nach althergebrachten Rezepten serviert, wohnt in einem Teemuseum der berühmten ostfriesischen Teezeremonie bei, bekommt in einer Kirche im Orgelland Ostfriesland eine der berühmtesten Arp-Schnittger-Orgeln zu sehen, als Gegenüberstellung zur eingangs im Film gezeigten Orgel der Dresdener Frauenkirche.

Weiter geht es zur westlichsten der ostfriesischen Inseln, nach Borkum, wo es den ersten elektronischen Leuchtturm überhaupt gab, das berühmte Borkum Leuchtfeuer, Kapitänen aus der ganzen Welt bekannt, weil es das erste Licht ist, das aus Deutschland grüßt. Borkum steht auch für den berühmten Seeräuber Klaus Störtebeker, der seine Schätze dort vergraben haben soll. Von dort geht die Reise zur größten Nordseesandbank Süderoog Sand mit ihrer Seenotrettungsstelle bis zum Lorebahnhof südlich von Dagebüll.

Dann schließlich kommt der Hauptdarsteller des Films: die Sturmflut, eingeleitet durch einen Orkan vor Helgoland. Die Flut wütet auf Borkum und sorgt für Land unter auf Langeneß, die mit ihren 110 Einwohnern und 18 Warften die Größte der Halligen ist - einmalig auf dieser Erde. 8 Minuten. Und am Ende kann die lange geplante Hochzeit stattfinden ...

## Kurzbiografien

### Darsteller

#### Christine Kutschera

##### Rolle: Meike

Die 1968 geborene Schauspielerin begann ihre Schauspielkarriere mit einem Stipendium am A.C.T. San Francisco, bevor sie von 1991-1995 ihre Ausbildung am Hamburgischen Schauspielstudio absolvierte.

Neben zahlreichen Engagements an verschiedenen Theatern wirkte Christine Kutschera auch in TV-Produktion wie „Balko“ (2003), „Alphateam“ (2004) und „Die Küstenwache“ (2004) mit. Zudem war sie in TV-Werbespots u.a. für E.ON und FIAT zu sehen.

Die Rolle der Meike in **STURMFLUT II** ist ihre erste Rolle in einem Kinofilm.

Zuletzt stand Christine Kutschera für den ARD-Film „Elvis und der Kommissar“ (2007) unter der Regie von Ulrich Zrenner vor der Kamera.

#### Filmografie (Auswahl)

- 2008: STURMFLUT II (Hauptrolle)  
(Kino, Regie: Jens Uwe Scheffler)
- 2007: Elvis und der Kommissar  
(TV, Regie: Ulrich Zrenner)  
Notruf Hafenkante  
(TV, Regie: Jörg Schneider)

- 2006: Piratenleben  
(TV, Regie: Frederike Jahn)
- 2006: TKKG - Der Club der Detektive  
(TV, Regie: Simon C. Wirth)
- 2005: Die Rettungsfieger  
(TV, Regie: Thomas Nicke)
- 2004: Alphateam  
(TV, Regie: Christine Kabisch)
- 2004: Der Ermittler  
(TV, Regie: Martin Kinkel)
- 2004: Die Küstenwache  
(TV, Regie: Florian Froschmayer)
- 2003: Big Girls  
(TV, Regie: Dror Zahavi)
- 2003: Balko  
(TV, Regie: Christoph Eichhorn)
- 2003: Am Ende des Tunnels  
(TV, Regie: Dror Zahavi)
- 2001: Die Rettungsfieger  
(TV, Regie: Rolf Liccini)

#### Theaterengagements

- 2007: Die Hölle der Mädchen (Solo)  
Schachar (Jüd. Theater HH),  
Regie: Daniel Haw,  
Rolle: Helene Weigel
- 2005: Dornröschen  
Theater Wolfsburg,  
Regie: Hans Thoenies,  
Rolle: Königin

#### Jan-Lüppen Brunzema

##### Rolle: Jan

Jan-Lüppen Brunzema, Jahrgang 1952, ist Geschäftsführer der Luftverkehr Friesland KG (LFH) in Harlesiel. Täglich beliefern seine Flugzeuge die norddeutschen Inseln mit Frischwaren, Tagespresse, Touristen und nicht zuletzt mit Kinofilmen.

Seit 1980 transportiert Jan-Lüppen Brunzema Filmkopien für einen Verbund von insgesamt 26 Inselkinos, angefangen beim „Kur-Filmtheater“ auf Borkum und den „Insel-Lichtspielen“ auf Juist bis zum nordfriesischen „Lichtblick“ auf Amrum.

Schon 1972 erwarb Brunzema die Motorfluglizenz, seit 1975 ist er Berufspilot und zählt zu den erfahrensten deutschen Küstenpiloten. 1983 kaufte er seinem Vorgänger Erich Passon mit stillen Partnern die Fluglinie Harlesiel-Wangerooog ab, die der Wilhelmshavener zehn Jahre zuvor aus der Taufe gehoben hatte. Damals existierten lediglich eine kleine Betriebsfläche und drei Flugzeuge. Mit den Jahren expandierte das Unternehmen, das inzwischen acht Piloten beschäftigt. Mittlerweile verfügt Brunzema über eine 510 Meter lange und 20 Meter breite Landebahn sowie eine Halle für insgesamt acht Flugzeuge. Brunzema war bereits bei Teil 1 von STURMFLUT aus dem Jahre 1993 zu sehen.

#### Fiede Nissen

##### Rolle: Fiede Nissen / Brautvater

Fiede Nissen ist seit 1977 Deutschlands einziger Hallig-Postbote. Der 58-jährige ist Postschiffer für die vier Halligen Langeneß, Oland, Gröde und Habel, die er an sechs Tagen in der Woche mit ca. 160 Postsendungen beliefert.

Bei jedem Wetter, außer bei starkem Nebel oder bei mehr als Windstärke sechs muss er morgens von Langeneß auslaufen, mit seiner „Störtebeker“ zum winzigen Hafen Schlüttsiel an der Festlandküste nördlich von Bredstedt fahren, dort die seewasserfesten Postkisten aus Husum in Empfang nehmen und dann die Runde zu seinen vier Halligen machen.

Weil sein Job tidenabhängig ist, vertreibt sich Nissen die Zeit zwischen den Gezeiten mit einer Vielzahl an Nebentätigkeiten: Er ist stellvertretender Bürgermeister von Langeneß, Kurdirektor, Theatergruppenleiter, Vorsitzender des Friesenvereins, Vermieter von Ferienwohnungen, Landwirt, Friedhofswärter und Kuhlengräber.

Bei **STURMFLUT II** spielt Fiede Nissen nicht nur sich selbst, sondern auch den (fiktiven) Vater der Braut Meike.

## Kurzbiografien

### Jasper Vogt Rolle: Pastor

Jasper Vogt, 1945 in Hamburg geboren, studierte Literaturwissenschaft, Germanistik, Musikwissenschaft und Jura, besuchte die Schauspielschule und die Musikhochschule. Er war Mitglied des „Kölner Ensemble für Neues Musiktheater“ des Komponisten Mauricio Kagel, mit dem er in Europa, Asien und Amerika auf Tournee ging.

1976 ging Jasper Vogt ans Ohnsorg-Theater, wo er seiner Leidenschaft - der Schauspielerei - nachgehen konnte und zusätzlich musikalischer Leiter wurde. Heute arbeitet er als Schauspieler für Theater, Funk und TV, außerdem als Komponist, Produzent und freier Autor u. a. für den NDR, DIE WELT (plattd. Kolumne), sowie für private Rundfunksender.

Seit 1984 tritt Jasper Vogt mit norddeutschen Solo-Programmen auf, seit 1999 auch mit einem Albers-Programm mit dem Titel HOPPLA, JETZT KOMMT HANS, dessen Premiere vom NDR aufgezeichnet wurde.

Bei **STURMFLUT II** übernimmt Jasper Vogt die Rolle des Pastors, der das Paar schlussendlich in die Ehe führt.

### Stab

### Freymuth Schultz Produzent, Geschäftsführer Arctia Film GmbH

Freymuth Schultz, 1942 in Kiel geboren, fand seinen Weg zum Film bei den Bahrenfelder Lichtspielen Hamburg, wo er von 1961 - 1963 als Theaterleiter tätig war. Anschließend arbeitete er bei Gloria Film im Filmvertrieb, wo er auch den Auslandsvertrieb für Skandinavien betreute.

1973 übernahm Freymuth Schultz das Kur-Filmtheater auf der Nordsee-Insel Borkum. Schon bald gründete er die „Vereinigten Lichtspiele“, ein Verbund von über 20 Kinos, verteilt auf Borkum, Juist, Norderney, Baltrum, Langeoog, Wangerooge, Büsum, Sankt-Peter-Ording, Pellworm, Amrum, Wyk auf Föhr und Fehmarn.

Mit Hilfe eines streng festgelegten Rotationsverfahren wird auf den Inseln ein abwechslungsreiches Kinoprogramm ermöglicht. Freymuth Schultz organisiert hierbei nicht nur den Filmaustausch zwischen den Insel-Kinos, sondern stellt auch das Kinoprogramm zusammen. Damit jeder Kinobetreiber innerhalb von 14 Tagen eine Kopie der Filme aus den aktuellen Filmcharts abspielen kann, muss der Rundlauf per Flugzeug organisiert werden. Drei mal wöchentlich bringt der Insel-Flieger und Hauptdarsteller von **STURMFLUT II**, Jan-Lüppen Brunzema, mit seiner viersitzigen Cessna 172 Rocket die neuesten Kopien zu den Inselkinos.

Desweiteren betreibt Freymuth Schultz zusammen mit seinem Sohn Marc Schultz zwei Multiplex-Kinos in Elmshorn und Neumünster.

Seine Faszination für Sturmfluten entwickelte Freymuth Schultz bei Vorträgen über Sturmfluten, die von den Inselbewohnern während der Hochsaison den Urlaubern präsentiert wurden. Die Vorträge waren mit Super-8-Film-Einblendungen der Naturereignisse untermalt, auf deren Grundlage Schultz 1993 den Dokumentarfilm „STURMFLUT - Schönheit und Vergänglichkeit der Küste und ihrer Inseln“ realisierte.

Bei dem Fortsetzungsfilm „**STURMFLUT II - Großer Strom Elbe, Blanker Hans - Land unter**“ lässt Freymuth Schultz die Zuschauer ein weiteres Mal die Wunder der Natur, insbesondere den Elbstrom von der tschechischen Grenze bis zur Nordsee und den Halligen, miterleben.

## Stefan Thies Ausführender Produzent

Stefan Thies, gelernter Kommunikationswirt, trat 1989 als Geschäftsführer der NFP animation film GmbH Wiesbaden in die NFP neue film produktion ein und leitet seit 1993 als Geschäftsführer und seit 1996 als geschäftsführender Gesellschafter die Geschicke der NFP-Gruppe zusammen mit seinem Bruder Alexander Thies.

Stefan Thies hat erfolgreich das Re-Design der MAINZELMÄNNCHEN für das ZDF etabliert sowie weitere Animationsprojekte für die ARD, das ZDF, Super RTL und KiKa realisiert.

Als Geschäftsführer und Produzent der NFP neue film produktion verantwortete er die Entwicklung und Realisierung verschiedener TV-Projekte für die Hauptabendprogramme aller großen deutschen Fernsehsender, wie z.B. so ambitionierte Projekte wie NACHT-ASYL, eine Verfilmung des großen Maxim Gorki-Stoffes in Koproduktion mit dem ZDF Theaterkanal und arte.

In den vergangenen Jahren produzierte NFP im dokumentarischen Bereich den preisgekrönten Dreiteiler „Joseph Goebbels“ für die ARD und ein Feature über Elfriede Scholz. In Vorbereitung sind derzeit eine Reportage über neue archäologische Funde zu Martin Luther, ein Film über das größte Gulag der Sowjetunion und ein 90-minütiger Dokumentarfilm über Albert Schweitzer.

## Alexander Thies Ausführender Produzent

Der Diplom-Kaufmann Alexander Thies trat 1989 in die NFP ein und leitet seit 1993 als Geschäftsführer bzw. seit 1996 als geschäftsführender Gesellschafter die Geschicke der NFP-Gruppe zusammen mit seinem Bruder Stefan Thies.

Alexander Thies entwickelte vor allem das internationale Geschäft mit Kinospielefilmen wie der deutsch-kanadische Koproduktion BONHOEFFER - AGENT OF GRACE mit Ulrich Tukur oder dem Erfolgsfilm LUTHER mit Joseph Fiennes in der Rolle des großen Reformators. Mit LUTHER übernahm die NFP auch erstmals die Rolle des Verleihers und steht so nicht nur für die Produktion von deutschen Kinospielefilmen internationalen Formats, sondern auch für die in der Kino- und TV-Branche ungewöhnliche produktbezogene Kombination von Produktions- und Vermarktungskompetenz aus einer Hand.

In diese Linie reiht sich auch Alexander Thies' aktuelles Projekt ein: die deutsch-südafrikanische Koproduktion SCHWEITZER über den außergewöhnlichen Arzt und Friedensnobelpreisträger Albert Schweitzer.

## Jens Uwe Scheffler Regie

Nach seinem Schauspiel-Studium an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Hamburg war Jens Uwe Scheffler zunächst als Schauspieler und Regieassistent am Hamburger „Theater im Zimmer“ und als Sprecher im Norddeutschen Rundfunk tätig, bevor er 1955 eine Ausbildung zum Kamera-, Cutter- und Regieassistenten begann.

In den Jahren 1958 bis 1960 war Scheffler ständiger Assistent von Kameramann Rudolf Jasmer, der ihn nach seiner Berufung zum Chefkameramann beim Fernsehen von Radio Bremen in die Hansestadt holte. Im Jahre 1962 wurde Scheffler beim Norddeutschen Rundfunk angestellt und baute als 2. Kameramann und Producer bis 1967 das erste Auslandsstudio der ARD in Neu Delhi auf. Nach Beendigung seiner Auslandstätigkeit wurde er 1973 bis 1976 als Regie-Kameramann beim Norddeutschen Rundfunk in Hamburg eingesetzt. 1976 wechselte Scheffler in den redaktionellen Bereich des Senders.

Mit der Regie der „New York-Trilogie“ für den NDR definierte Scheffler den Begriff der „inszenierten Dokumentation“ neu. Die dokumentarischen Filmerzählungen „Lefty - Erinnerungen an einen Toten in Brooklyn“ (1978), „Marathon in New York“ (1980) und „Mann in Eile“ (1981) wurden mit zahllosen Preisen ausgezeichnet, Scheffler erhielt

1979 für „Lefty“ u.a. den Adolf Grimme-Preis und im Jahr darauf den „Goldenen Gong“ für „Marathon in New York“. Bis zu seiner Pensionierung beim Norddeutschen Rundfunk im Jahre 1997 war Scheffler neben seiner Tätigkeit als Redakteur auch als Regisseur der Verfilmung von Ralph Giordanos Buch „Israel, um Himmels willen, Israel“ tätig. Seit 1997 arbeitet Scheffler als Berater bei Filmproduktionen sowie in der Stoffentwicklung von Fernsehfilmen.

## Filmografie (Auswahl)

- |            |  |
|------------|--|
| 1978:      | Lefty (TV, NDR)  |
| 1980:      | Marathon in New York (TV, NDR)   |
| 1980:      | Mann in Eile (TV, NDR)   |
| 1981-1987: | Regisseur und Co-Autor des dokumentarischen Fernsehspiels Tokio 264 - 4000 |
| 1989:      | Wir Deutschen (TV, Dokumentarserie, NDR)                                   |
| 1991:      | Israel, um Himmels willen, Israel (TV, NDR/arte)                           |
| 1993:      | Wir verzweifeln nicht - Kurt Schumacher - Mann der ersten Stunde (TV, NDR) |

## Auszeichnungen:

Adolf Grimme Preis in Gold für „Lefty - Erinnerungen an einen Toten in Brooklyn“  
Goldener Gong für „Marathon in New York“

## Stefan Grandinetti Kamera

Stefan Grandinetti, Jahrgang 1965, kam 1996 in die Kameraklasse an der HFF Konrad Wolff nach Potsdam. Schon während seines Studiums hatte er Gelegenheit, Erfahrungen bei großen Filmproduktion zu sammeln. So gehörte er zum 2nd Unit Team von Filmen wie ENEMY AT THE GATES (2000), RESIDENT EVIL (2002), SEPTEMBER (2003), SONNENALLEE (1999), LUTHER (2004) und EQUILIBRIUM (2002).

Für Mark Alan Cairns Dokumentation DAS LEBEN GEHT WEITER (2001) arbeitete Stefan Grandinetti als Director of Photography. In Zusammenarbeit mit Regisseur Holger Ernst realisierte Stefan Grandinetti Produktionen wie THE HOUSE IS BURNING (2005), KLEISTRONIK (1999), NATUR PUR (2001), LIEBST DU MICH (2003) und RAIN IS FALLING (2004).

## Filmografie (Auswahl):

- 2008: STURMFLUT II  
(Kino, Regie: Jens-Uwe Scheffler)
- 2007: TESTIMONY  
(Regie: Razvan Georgescu)
- 2007: Zwischen Wahnsinn und Kunst -  
Die Sammlung Prinzhorn  
(Regie: Christian Beetz)
- 2006-2008: Hitler & Mussolini - Eine brutale  
Freundschaft (Regie: Ullrich Kasten)

- 2005: THE HOUSE IS BURNING  
(Regie: Holger Ernst)
- 2004: Piratengeschichten (Folge 1 - 14)  
(Regie: Andreas Strozyk)
- 2004: RAIN IS FALLING  
(Regie: Holger Ernst)
- 2001: DAS LEBEN GEHT WEITER  
(Regie: Mark Cairns)
- 1999: DIE KÖNIGIN. MARIANNE HOPPE  
(Regie: Werner Schroeter)

## Florentine Bruck Schnitt

Nach ihrem Abitur 1977 in Hamburg absolvierte Florentine Bruck erste Praktika im Schneiderraum bei Klaus Dudenhöfer, anschließend beim Geyer Kopierwerk in Köln. Bis 1989 übernahm sie dann 1. Filmschnitt-Assistenzen bei Projekten von Klaus Dudenhöfer, Susanne Paschen und Barbara Büscher-Grimm. Ab 1984 war sie immer wieder auch als Script-Continuity („Das Spinnennetz“, „Petticoat und Bürstenschmitt“, „Hamilton-Der demokratische Terrorist“) und Regieassistentin („Sonnenschauer“, „Letters from the east“) tätig. 1984 begann sie mit dem Tonschnitt des Films „Sonnenschauer“ - ein Zweig, den sie ab 1989 konsequent weiter verfolgte („Diese Drombuschs“, „Vater braucht eine Frau“ und „Mario und der Zauberer“). In Zusammenarbeit mit Regisseur Hans-Christoph Blumenberg realisierte Florentine Bruck mehrere Filme, wie PLANET DER KANNIBALEN (2001), der ihr eine Nominierung für den Deutschen Filmpreis einbrachte und zuletzt WARTEN AUF ANGELINA (2007). 2003 war Florentine Bruck Mitglied der Jury für den „Deutschen Kamerapreis“ und gehört seit 2002 der Vorjury für den „Schnitt-Preis“ an. Zudem ist sie im Vorstand des BFS - Bundesverband Filmschnitt/Editor e.V.

## Filmografie (Auswahl):

- 2008: STURMFLUT II  
(Kino, Regie: Jens Uwe Scheffler)
- 2008: UOMINI D'ONORE  
(Co- Schnitt, Kino,  
Regie: Francesco Sbanò)
- 2007: WARTEN AUF ANGELINA  
(Regie: H.-C. Blumenberg)
- 2005: Denk ich an Deutschland in der Nacht  
(TV, Regie: Gordian Maugg)
- 2004: Die letzte Schlacht  
(TV, Regie: H.-C. Blumenberg)
- 2004: Kanzleramt  
(TV, Regie: H.-C. Blumenberg)
- 2002: Der Aufstand  
(TV, Regie: H.-C. Blumenberg)
- 2001: PLANET DER KANNIBALEN  
(Kino, Regie: H.-C. Blumenberg)
- 2001: Unser Pappa  
(TV, Regie: Thomas Jauch)
- 2001: Sturm der Gefühle  
(TV, Regie: Anna Justice)
- 2000: Deutschlandspiel  
(TV, Regie: H.-C. Blumenberg)
- 1994: Beim nächsten Kuss knall ich ihn nieder  
(TV, Regie: H.-C. Blumenberg)
- 1994: ROTWANG MUSS WEG!  
(Regie: H.-C. Blumenberg)

## Volker Zeigermann Sounddesign

Volker Zeigermann, 1961 in Hamburg geboren, studierte Philosophie, Kunst und Visuelle Kommunikation an der Hochschule für bildende Künste in Hamburg. Seit 1987 ist er freiberuflich Filmtonmeister.

Zu seinen Arbeiten gehören deutsche und internationale Kinoproduktionen wie THE PILLOW BOOK (1995) von Peter Greenaway, VAYA CON DIOS (2000) von Zoltan Spirandelli oder BRINKMANN'S ZORN (2006) von Harald Bergmann.

Zudem realisierte er das Sounddesign für zahlreiche TV-Produktionen u.a. „Love Me Tender“ (2001, Regie: Johannes Fabrick) und „Außer Kontrolle“ (2003, Regie: Christian Görnitz).

Auch für die Tonmischung von TV-Werbespots ist Volker Zeigermann verantwortlich. Zu seinen Auftraggebern gehören u.a. McDonald's, Tchibo, Mercedes Benz und die Deutsche Telekom.

## Filmografie (Auswahl):

- 2008: STURMFLUT II  
(Kino, Regie: Jens Uwe Scheffler)
- 2006: BRINKMANN'S ZORN  
(Kino, Regie: Harald Bergmann)
- 2006: DIE KONSPIRANTINNEN  
(Kino, Regie: Paul Meyer)

- 2005: Mutterglück  
(TV, Regie: Christian Görnitz)
- 2003: Außer Kontrolle  
(TV, Regie: Christian Görnitz)
- 2002: Der Seerosenteich  
(TV, Regie: Johannes Fabrick)
- 2001: 666 - TRAUE KEINEM MIT DEM DU SCHLÄFST  
(Kino, Regie: Rainer Matsutani)
- 2000: VAYA CON DIOS  
(Kino, Regie: Zoltan Spirandelli)
- 1999: SCARDANELLI  
(Kino, Regie: Harald Bergmann)
- 1999: High Society  
(TV, Regie: Andreas Prochaska)
- 1998: DER SCHREI DES SCHMETTERLINGS  
(Kino, Regie: Frank Strecker)
- 1997: Ufos über Waterlow  
(TV, Regie: Zoltan Spirandelli)
- 1997: UND VOR MIR DIE STERNE  
(Kino, Regie: Ulrike Franke)
- 1995: FÜR IMMER UND IMMER  
(Kino, Regie: Hark Bohm)
- 1995: THE PILLOW BOOK  
(Kino, Regie: Peter Greenaway)
- 1993: THE PRICE OF JUTLAND  
(Kino, Regie: Gabriel Axel)
- 1992: WALK ME HOME  
(Kino, Regie: John Berger, Timothy Neat)

## Roman Vinuesa Musik

Roman Vinuesa, 1973 in Bilbao (Spanien) geboren, studierte Komposition und Dirigieren bei dem Dirigenten José Collado in Valencia (Spanien). Es folgte ein Kompositionsstudium an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, das er 2005 erfolgreich beendete. Seit 2001 schreibt Vinuesa Musikstücke für zahlreiche Spiel-, Dokumentar- und Werbefilme. Zudem hat er als Arrangeur bei Kinofilmen und Musik-Produktionen mitgewirkt.

Seine Werke wurden auf mehreren internationalen Festivals zeitgenössischer Musik aufgeführt und von namhaften Solisten inszeniert.

## Peter Kaempfe Sprecher

Peter Kaempfe, 1955 in Flensburg geboren, absolvierte sein Schauspielstudium in Hannover und war danach an Theatern in Tübingen und Münster engagiert. 1980 gründete er die Bremer „Theater- und Musikcompagnie Pomppoffel“. Von 1984 bis 1990 war er Mitglied der Bremer Shakespeare Company bevor er 1990 sein eigenes Theater TAB - Theater aus Bremen - gründete.

Zudem war der Schauspieler in zahlreichen TV-Produktionen wie im TATORT „Hexentanz“ (2003), in Folgen der Serie „St. Angela“ (2001 - 2003) sowie in dem Kinofilm VERRÜCKT NACH PARIS (2002) unter der Regie von Eike

Besuden und Pago Balke zu sehen. Bekannt ist Peter Kaempfe auch als Sprecher zahlreicher Hörspiele und Features.

## Filmografie (Auswahl):

- 2008: STURMFLUT II  
(Kino, Regie: Jens Uwe Scheffler)
- 2003: Tatort „Hexentanz“  
(TV, Regie: René Heisig)
- 2003: St. Angela  
(TV, Regie: Norbert Skrovaneck)
- 2002: VERRÜCKT NACH PARIS  
(Kino, Regie: Eike Besuden/  
Pago Balke)
- 2002: Camping  
(TV, Regie: Stella Eix)
- 2002: St. Angela  
(TV, Regie: Norbert Skrovaneck)
- 2002: Das Duo - Tod am Strand  
(Regie: René Heisig)

## Engagements:

- seit 1991: Theater aus Bremen - das TAB;  
Theatergründung
- 1983-1991: bremer shakespeare company;  
Theatergründung
- 1983: Ernst Deutsch Theater; Hamburg
- 1982-1983: Theater am Goetheplatz;  
Bremen

Folgenden Personen und Institutionen gilt unser besonderer Dank:

DGzRS Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger  
Deutsche Stiftung Denkmalschutz  
Kapitäne der GOLIATH und ihrer Besatzung  
Stiftung Frauenkirche Dresden  
Albrecht Rahtgens  
Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH  
Gemeinde Langeneß und Oland  
Wyker Dampfschiffs-Reederei Föhr-Amrum GmbH  
Wirtschaftsbetriebe der Stadt Nordseeheilbad Borkum GmbH  
Dr. Andreas Fey  
Gezeitenland Borkum  
Landesamt für den Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer  
Norbert Gades  
Freiwillige Feuerwehr Helgoland  
Wasser- und Schifffahrtsamt Bremerhaven  
Bremerhaven Touristik  
Gasthof „Hilligenley“, Hallig Langeneß  
Restaurant „Zum Krug“, Husum-Schobüll  
Gemeinde Seestermühe  
Wasser- und Schifffahrtsamt Magdeburg  
Wasser- und Schifffahrtsamt Tönning  
Amt für ländliche Räume Husum  
Kapitän-Tadsen-Museum, Hallig Langeneß  
Evangelisch-lutherischer Kirchenkreis Norden  
Restaurant „Alte Brauerei“, Pilsum  
Halligstube „Kiek In“, Hallig Oland  
Ostfriesisches Teemuseum Norden  
Aalräucherei G. Hülsebus, Ditzum  
Biosphärenreservatsverwaltung Niedersächsische Elbtalaue  
Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz  
Nationalparkverwaltung Hamburgisches Wattenmeer  
Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer  
Hans-Werner Fock  
Romantikrestaurant „Vincenz Richter“, Meißen  
Schloss Pillnitz  
Evangelisch-reformierte Kirche in Pilsum  
Vereinigung zur Erhaltung der Greetsieler Zwillingsmühlen e.V.  
Drachenboot- und Kanuverein „Seeadler Elbtalaue-Wendland“ e.V.  
Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde St. Afra Meissen  
Olaf Freier  
Anita und Christian Traudt  
Klaus-Dieter Niedorff  
Bordelum Flughafen  
Flughafen Dresden GmbH  
ATG Alster - Touristik GmbH

## Technische Daten

### DREHBEGINN

29. Dezember 2005

### LETZTER DREHTAG

30. April 2008

### INSGESAMT

46 Drehtage

### FILMMATERIAL

Kodak

### FORMAT

Cinemascope (1:2,35)

### TON

Dolby digital

### FILMLÄNGE

97 min, 2635 m

### KOPIERWERK

Atlantik, Hamburg

Gefördert durch FFA Filmförderungsanstalt Berlin,  
Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH,  
Nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen.



[www.arctiafilm.de](http://www.arctiafilm.de)

**ARCTIA FILM**  
© Arctia Film GmbH.

